

MII.1_Praxis

Analyse und Reflexion nach dem GInA-Verfahren

Arbeitsauftrag:

Anhand einer der folgenden Videosequenzen soll in Ihrer Kleingruppe eine videogestützte Analyse und Reflexion zur Gestaltung von Interaktionsgelegenheiten im Alltag (GInA) stattfinden.

- [Mittagessen](#)*
- [Seilbahn](#)*
- [Tüftler](#)***
- [Kletterbaum](#)**
- [Aquarium](#)*
- [Wickeln](#)*
- [Erik](#)**
- Andere Szene:

Die Filme stehen unter: <https://www.eh-freiburg.de/quebin/materialien/> kostenfrei zur Verfügung oder können in der digitalen Version des Arbeitsblattes (PDF) durch Anklicken der Titel angesehen werden.

*Quelle: Ferdinand, S. (2014). *Momente gestalten. Dialoge in Kitas* [Film]. Stuttgart: Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg. Verfügbar unter: <https://www.eh-freiburg.de/quebin/materialien/>

**Quelle: Ferdinand, S. (2016). *Momente fühlen. Gefühl und Mitgefühl von Kindern begleiten und fördern* [Film]. Stuttgart: Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg. Verfügbar unter: <https://www.eh-freiburg.de/quebin/materialien/>

***Quelle: Ferdinand, S. (2018). *Sprache ist überall. Wie Kita-Kinder ihre Welt entdecken* [Film]. Stuttgart: Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg. Verfügbar unter: <https://www.eh-freiburg.de/quebin/materialien/>

Schritt 1:

Bitte schauen Sie sich die ausgewählte Videosequenz gemeinsam an (einmal ohne Ton ‚Stummfilm‘, einmal mit Ton) (10 min).

Schritt 2:

Wählen Sie aus den 22 GInA-Merkmalen jeweils ein bis zwei Merkmale pro Person aus (5 min).

Schritt 3:

Bitte sprechen Sie über die Videosequenz anhand Ihrer ausgewählten GInA-Merkmale, zunächst denkt jede:r für sich über die folgenden Fragen nach, anschließend wird in der Kleingruppe gemeinsam diskutiert (30 min).

Frage (1)

Welche Gelegenheiten zur Interaktion haben wir entdeckt (z. B. Setting, Gesprächsanlässe, Interessen der Kinder)?

Frage (2)

Wie werden diese Gelegenheiten von der pädagogischen Fachkraft gestaltet und wie haben wir sie wahrgenommen (z. B. im Hinblick auf Fragen, Gespräche, Mimik, Gestik)?

Frage (3)

Welche GInA-Merkmale der Interaktionsgestaltung haben wir entdeckt bzw. wie können wir die Interaktionsgestaltung mithilfe der (in Schritt 2 ausgewählten) GInA-Merkmale beschreiben?

Frage (4)

Welche Wirkungen auf das Verhalten der beteiligten Kinder können wir beobachten (z. B. verbale/nonverbale Signale, emotionales Ausdrucksverhalten)?

Frage (5)

Zu welchen Schlussfolgerungen kommen wir mit der Analyse und Reflexion der Videosequenz?

Schritt 4:

Sichern Sie die wichtigsten Ergebnisse Ihrer gemeinsamen Analyse und Reflexion anhand der GInA-Merkmale (15 min).

Schritt 5:

Teilen Sie Ihre wichtigsten Erkenntnisse im Plenum (10 min).